

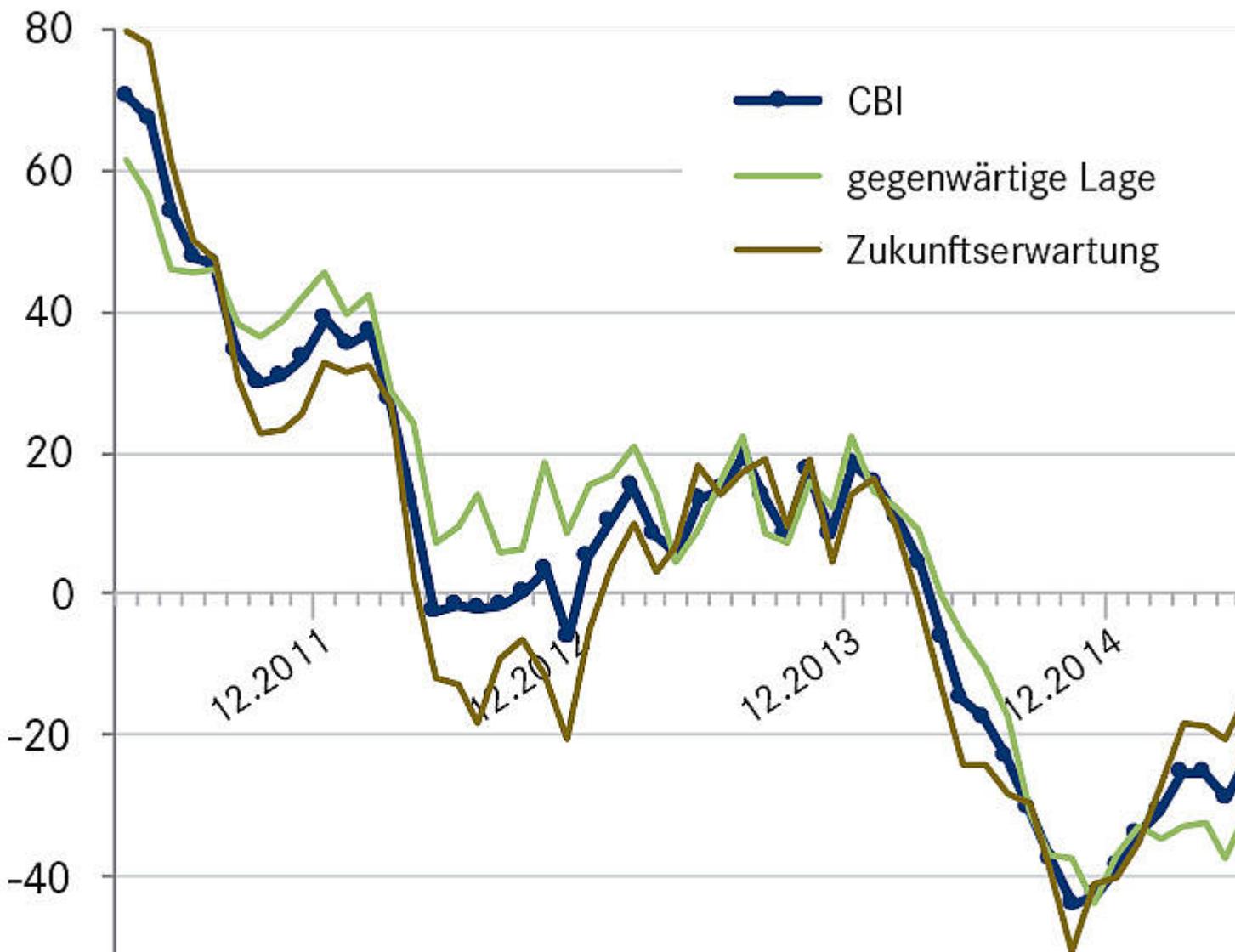
CEMA

Geschäftsklima positiv – aber die Risiken steigen

Ein Drittel der Traktoren- und Erntemaschinenhersteller unzufrieden mit der perspektivischen Entwicklung

■ Geschäftsklima der europäischen Traktoren-

CEMA Business Climate Index (CBI) April 2019



CBI = geometrisches Mittel aus 1) Bewertung der aktuellen Geschäftslage und 2) Bewertung der zukünftigen Geschäftslage;
Indexskala von -100 bis +100;
positiver Index für 1) = Mehrheit der Befragten bewertet die aktuelle Geschäftslage als besser als im Vorjahr;
positiver Index für 2) = Mehrheit der Befragten erwartet für die nächsten 12 Monate einen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahresniveau;
negativer Index für 1) = Mehrheit der Befragten bewertet die aktuelle Geschäftslage als schlechter als im Vorjahr;
negativer Index für 2) = Mehrheit der Befragten erwartet für die nächsten 12 Monate einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresniveau

Nach einer Periode der Rückgänge, die vom Rekordhoch zu Beginn des vergangenen Jahres ausging, bewegt sich der allgemeine Geschäftsklimaindex trotz eines leichten Minus gegenüber dem Vormonat in einem positiven Bereich. Die Umfrage der CEMA, dem Verband der europäischen Landtechnikindustrie, zeigt auch, dass die Händlerbestände in fast allen Märkten hoch sind.

In den wichtigen Segmenten Traktoren und SF-Erntemaschinen sind sowohl die Bewertungen des laufenden Geschäfts als auch die Zukunftserwartungen deutlich gesunken, was bisher noch durch die Einschätzungen der Gerätehersteller kompensiert wird.

Der Geschäftsklimaindex für Traktoren ist erstmals seit Anfang 2017 wieder negativ. Jeder dritte Vertreter der Traktorenhersteller sieht eine unbefriedigende Entwicklung, nur jeder vierte erwartet eine Umsatzsteigerung. Noch pessimistischer sind die Erwartungen an den Auftragseingang.

Das Bild für Erntemaschinen ist ähnlich, wenn auch nicht ganz so negativ.

Die regionale Aufschlüsselung zeigt die Verschlechterung im Vereinigten Königreich als markanteste Veränderung. Das Geschäftsklima der lokalen Hersteller hat sich seit dem vergangenen Monat dramatisch verändert. Die aufgebauten Vorräte fließen nicht wie erwartet ab. 50 Prozent der Marktteilnehmer auf der Insel erwarten einen Rückgang des Auftragseingangs.

Unter den Umfrageteilnehmern aus Kontinentaleuropa sind die Erwartungen für Großbritannien ebenfalls gesunken.

Gleichzeitig hat sich das Vertrauen in große Märkte wie Deutschland und die GUS-Länder immer wieder abgeschwächt. Auch für Rumänien, Belgien und die Niederlande rechnet eine Mehrheit der Befragten mit Umsatzrückgängen.

All diese negativen Trends werden derzeit (noch) durch gute Erwartungen für mehrere Regionen, insbesondere für Frankreich, Spanien, Italien, Österreich und die Schweiz sowie durch eine bessere Entwicklung in den meisten Segmenten – außer Traktoren und SF-Erntemaschinen – ausgeglichen. Die weitere Entwicklung der allgemeinen Geschäftslage wird unter anderem davon abhängen, wie sich die verschiedenen Geräte- und Maschinensparten über die nächsten sechs Monate hinaus entwickeln.

Die CEMA Befragung ist eine monatliche Umfrage in der europäischen Landmaschinenindustrie. Sie deckt alle wichtigen Sektoren von Traktoren bis zu Kommunaltechnik ab. Befragt werden 140 Geschäftsführer von Traktoren- und Landmaschinenherstellern in neun europäischen Ländern.

Themen der Umfrage sind die aktuelle und zukünftige Geschäftslage, Auftragseingang, Umsatzentwicklung, Umsatzerwartung pro Land, Produktionspläne, Beschäftigungspläne sowie z.B. Lieferzeiten.